

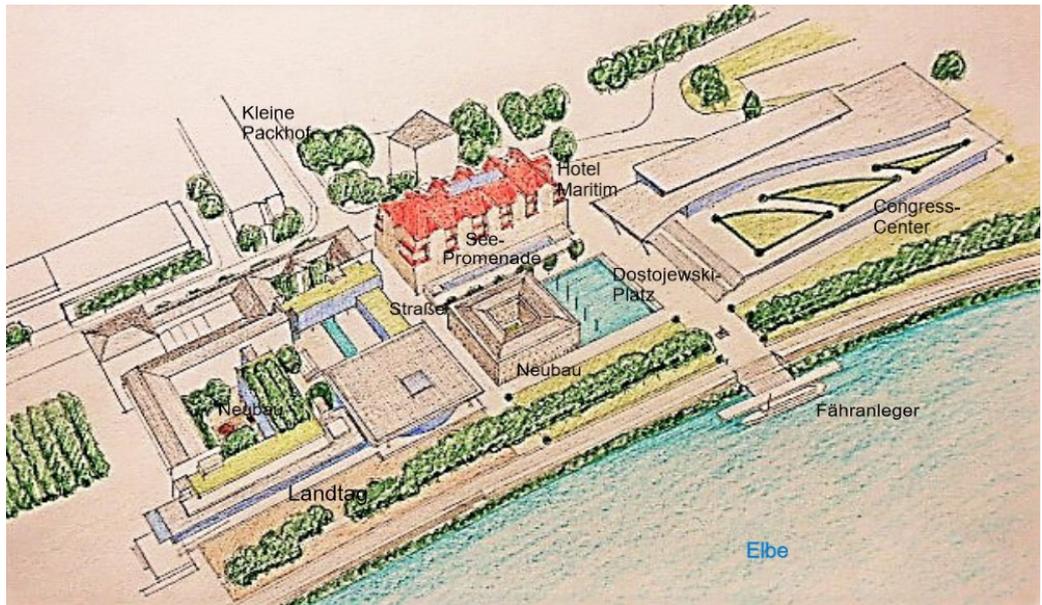
GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



Neumarkt-Newsletter September 2023 | Rekonstruktion, Wiederaufbau und klassischer Städtebau in Dresden und anderswo

Pressemitteilung: Landtagsweiterungsbau

„Durch einen Wettbewerb ist noch nie etwas besser geworden“, meinte Architekt Peter Kulka bei der öffentlichen Vorstellung im Sächsischen Landtag vor den Anwesenden. Darunter auch der ehemalige Präsident der Architektenkammer und heutige Landesdenkmalpfleger und der Vorsitzende der Gestaltungskommission in Dresden. Widerspruchslos wurde diese Aussage hingenommen.



Der Erweiterungsbau mit den „Landtags-Arkaden“ knüpft an die historische Architektur Dresdens an. (Zeichnung: Axel Spellenberg)

Die Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden (GHND) widerspricht zum wiederholten Male. Ihr liegt unaufgefordert ein Entwurf vor, welcher wesentlich besser auf den vorhandenen städtischen Raum eingeht (siehe Anlage). Der Architekt Axel Spellenberg aus Worpsswede hat diesen Entwurf vor einiger Zeit an den Landtagspräsidenten gesendet. Auf unsere Nachfrage hin teilte er mit, dass er bis heute keine Antwort von diesem erhalten hat. Wir veröffentlichen diesen Entwurf, weil wir der Meinung sind, dass es auch andere Lösungen geben und nur ein Wettbewerb mögliche Vor- und Nachteile offenlegen kann. Gerade deshalb sollten sich die Stadträte aller Fraktionen nicht in eine Situation drängen lassen, sondern sollten nur ihrem Gewissen verpflichtet bleiben.

Am 08. September wird das Architekturbüro Peter Kulka in der Gestaltungskommission seinen überarbeiteten Entwurf präsentieren. Die Veranstaltung ist öffentlich und findet im Festsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, Eingang Goldene Pforte, statt. Der Tagesordnungspunkt steht gegen 15.00 Uhr auf der Tagesordnung. Die gesamte Tagesordnung finden Sie hier: Gestaltungskommission | Landeshauptstadt Dresden

Der Vorstand
Dresden, 05.09.2023

Sie finden den Entwurf von Axel Spellenberg auf unserer Internetseite:

<https://www.neumarkt-dresden.de/pressemitteilung-landtagsweiterungsbau/>

Vor der Gestaltungskommission hat Kulka-Tochter Katrin Leers-Kulka den überarbeiteten Entwurf ihres terminlich verhinderten Vaters präsentiert. Der von Stadträten und Bürgerschaft heftig kritisierte Baukörper, der den Landtag zur Elbseite hin erweitern soll und u.a. mit einer „DDR-Schule“ verglichen wurde, soll nunmehr in der Länge in



Überarbeiteter Landtags-Entwurf. (Quelle: Peter Kulka Architektur, DNN)

drei leicht gegeneinander versetzte Riegel aufgelockert werden. Anstatt eines monotonen Fensterbandes ist nun eine regelmäßige Vertikalgliederung der Fensterachsen vorgesehen. „Wir müssen gleichgroße Büros planen wie im Altbau mit 2,70 Metern Breite, damit alle Parlamentarier die gleichen Bedingungen haben“, führte die Architektin gegenüber der Sächsischen Zeitung aus. „Die vertikale Ordnung ist der richtige Weg“, sagte Wolfgang Lorch, der Vorsitzende der Kommission. Landschaftsarchitekt Jens-Holger May stellte zudem seine Idee einer Verlängerung der Lindenallee bis zur Marienbrücke vorgestellt. Auch stellt er sich vier grüne Teilräume vor, einen Stadtgarten, eine Platzfläche mit Fontänenspiel und eine Kunstmeile vor. Stadtrat Thomas Löser (Grüne) bemängelte, dass kein Architektenwettbewerb vom Bauherrn Sächsisches Immobilien- und Baumanagement ausgelobt wurde. Ansonsten regte er an, an den Schmalseiten des Riegels Kunst am Bau in Form von Mosaiken oder Formsteinen zu realisieren. JHP

Neustädter Markt: Blockhaus mit Archiv der Avantgarden öffnet im Mai 2024

Das komplett umgestaltete Blockhaus wurde nach vier Jahren Bauzeit an die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) übergeben. Auch der Termin für die Eröffnung des „Archivs der Avantgarden“ (AdA) steht bereits fest: der 5. Mai 2024. Wie die Dresdner Neuesten Nachrichten berichten, begannen die Arbeiten mit der Sicherung erhaltenswerter Bestandteile: „Die Bodenplatte aus Saalburger Marmor wurde eingelagert, auch einige schmiedeeiserne Geländer wurden gesichert.“ Die Berichterstattung lässt für gewöhnlich das Detail aus, dass das Blockhaus seit 1982 das „Haus der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“ beherbergt hatte. Davon ist heute indes keine Spur mehr vorhanden. Für knapp 29 Millionen Euro wurde der Entwurf des Architekturbüros Nieto Sobejano Arquitectos umgesetzt, das Anfang 2018 einen Wettbewerb gewonnen hatte. „Wir haben einen neuen Museumstyp geschaffen“, sagte SKD-Generaldirektorin Marion Ackermann. Im Wesentlichen dient die neue Behausung der Unterbringung der rund 1,5 Millionen Objekte, die der Deutsch-Italiener Egidio Marzona seit Ende der 1960er Jahre gesammelt, und die er 2016 nach Dresden gestiftet hat. Immerhin werden die Bürger mit jährlich zwei Ausstellungen entschädigt, wenn das Bauwerk auch ansonsten fast ausschließlich für Forschungszwecke zugänglich sein wird. JHP



Der Bebauungsplan Königsufer ist raus.

Die ursprünglich für den 18. September geplante öffentliche Sitzung im Stadtbezirksrat zu diesem Thema wurde vertagt. Der neue Termin wird u. a. auf unserer Internetseite www.neumarkt-dresden.de bekanntgeben.

Fragen oder Hinweise zum Bebauungsplan richten Sie bitte per E-Mail an uns: info-ghnd@t-online.de

Sämtliches Material finden Sie unter: https://ratsinfo.dresden.de/vo0050.asp?_kvonr=25356

PLANZEICHNERERKLÄRUNG

I. Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 BauGB)

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 BauGB)

MK Kemptgebiet (§ 7 BauNVO)

MU Urbanes Gebiet (§ 6a BauNVO)

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

GRZ 0,9 Grundflächenzahl, z.B. 0,9 (§ 19 Abs. 2 Nr. 1, § 19 BauNVO)

GFZ 4,0 Geschossflächenzahl, z.B. 4,0 (§ 19 Abs. 2 Nr. 2, § 20 BauNVO)

Zahl der Vollgeschosse, z.B. 5, als Höchstmaß (§ 16 Abs. 4, § 20 BauNVO)

GH 22,00 m Gebäudehöhe, z.B. 22,00 m als Höchstmaß

TH 16,70 m Traufhöhe, z.B. 16,70 m als Höchstmaß

FH 25,00 m Firsthöhe, z.B. 25,00 m als Höchstmaß

Flrtrichtung Flurtrichtung

Abgrenzung unterschiedlicher Maße der baulichen Nutzung (§ 18 Abs. 5 BauNVO)

Durchgang mit lichter Höhe von mind. 3,00 m

3. Bauweise, überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

g geschlossene Bauweise

Überbaubare Grundstücksflächen (§ 23 BauNVO):

Baumlinie (§ 23 Abs. 2 BauNVO)

Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)

4. Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)

Umgrenzung der Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen

TGA Tiefgaragen

5. Flächen für Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB)

Flächen für den Gemeinbedarf

Kulturellen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen

6. Flächen für besonderen Nutzungszweck (§ 9 Abs. 1 Nr. 9 BauGB)

Flächen für besonderen Nutzungszweck

7. Verkehrsflächen und -anlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

Straßenverkehrsflächen

Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

Zweckbestimmung: Fußgängerbereich

Geh- und Radfahrbereich

Verkehrsberuhigter Bereich

Anschluss anderer Flächen an die Verkehrsflächen: Einfahrtsbereich

8. Festsetzungen zur Grünordnung (§ 9 Abs. 1 Nr. 15, Nr. 20 und Nr. 25 BauGB)

öffentliche Grünfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

private Grünfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB) einschl. Platz- und Wegeflächen

Parkierfläche

Anpflanzung von Bäumen, Strauchern und sonstigen Bepflanzungen sowie Brindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Strauchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB)

Anpflanzung: Bäume

Erhaltung: Bäume

Umgrenzung von Flächen mit Bindung für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Strauchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB)

Maßnahme

9. Flächen für Abgrabungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 17 BauGB)

Flächen für Abgrabungen

10. Flächen, die mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belasten sind (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)

Mit Gehrechten zu belastende Flächen zu Gunsten der Allgemeinheit

II. Kennzeichnungen

Flächen, auf denen mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen wurde; registriert im Sachz. Altlastenkataster als Altlastenverdachtsfläche AKZ 104 109

III. Nachrichtliche Übernahmen (§ 9 Abs. 6 und 6a BauGB)

Grenze des rechtswirksam festgesetzten Überschwemmungsgebietes der Elbe (HQ100) vom 01.10.2018, geändert am 21.01.2019

Grenze des überschwemmungsgefährdeten Gebietes der Elbe (HQ100) vom 01.10.2018, geändert am 21.01.2019

Abflussgebiet des Überschwemmungsgebietes der Elbe vom 01.10.2018

Regelungen für den Denkmalschutz

Umgrenzung von Gesamtanlagen (Ensembles), die dem Denkmalschutz unterliegen (§ 10 Abs. 4 SächsDSchG)

Kulturdenkmal/Einzeldenkmal Blockhaus

Kulturdenkmal/Einzeldenkmal Augustusbrücke

Kulturdenkmal/Einzeldenkmal Vier Reliefs zur Stadtgeschichte von Dresden

Sachgesamtheit Königsufer

Kulturdenkmal/Gartenensemble Hotel Bellevue; Gevesches Haus; Kollegienhaus; Königliche Kantine

Sachgesamtheit Neustädter Markt

IV. Hinweise

1. Planzeichen der Kartengrundlage

vorhandene Flurstücksgrenze mit Grenzpunkt

Flurstücknummer

Höhenangabe in Meter über NN

Baulicher Bestand

Laubbau Bestand

Nadelbaum Bestand

15,00 Bemaßung in m

2. sonstige erläuternde Planzeichen

MK 01 Art d. baul. Nutzung

GRZ GFZ als Höchstmaß geschlossene Bauweise

GB 01 Gemeinbedarf Fläche für den Gemeinbedarf

GRZ GFZ GH 22,00 m Grundflächenzahl Gebäudehöhe

Anlage 1 zur Vorlage

Stadtverwaltung Dresden Fassung 3. Juli 2023

Amr für Stadtplanung und Mobilität

kommissarische Amtsstellen

Planungsbüro

Architekt + Stadtplaner

Bismarckstraße 28, 01059 Dresden, Tel. 0351 - 858 43 45

Planzeichner in Sachverständiger in SGL 61 5,2 SGL 61 5,3

Übersichtskarte M 1: 20 000

Übersichtskarte

LADESHAUPTSTADT DRESDEN

Bebauungsplan Nr. 3018

Dresden - Innere Neustadt Nr. 9

Königsufer

- Vorentwurf zur frühzeitigen Beteiligung -

Maßstab 1 : 500 Blatt 1 von 2

Am 8. August 2023 wurde der Architekt Michael Kaiser völlig unerwartet im Alter von 72 Jahren in seinem Haus in Dresden aus dem Leben gerissen. Nach 1989 hatte er zusammen mit Eberhard Bauer das Architekturbüro Kaiser+Bauer gegründet. Neben den eigentlichen Aufträgen waren Probleme der Stadtgestaltung und Verkehrsplanung für beide Büroinhaber immer ein Thema. Wohl auch deshalb erfolgte die Berufung Michael Kaisers zum Leiter des Dresdner Planungstabs Strategische Stadtentwicklung beim Dezernat Stadtentwicklung und Bau unter dem damaligen Dezernenten Architekt Gunter Just. In den folgenden Jahren rettete er mehrere Gebäude vor dem voreiligen Abriss, u. a. das Barockhäuschen im Obergraben und die kleine Tankstelle an der Bautzner Straße. Als letztes größeres Bauvorhaben hat Kaiser das Blobelhaus am Neumarkt entworfen. Angesichts der unterschiedlichen Gestaltungsvorstellungen des Bauherrn und der Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden, insbesondere hinsichtlich der Dachlandschaft, bemühte sich Michael Kaiser um eine Kompromisslösung.



Lesen Sie im nächsten Neumarkt-Kurier einen Nachruf von Andreas Hummel.

Archiv der Avantgarden: Video der Veranstaltung vom 11. Mai nun verfügbar



Videos

VERANSTALTUNG DER KULTURSTIFTUNG HISTORISCHES BÜRGERHAUS MIT DEM DIREKTOR DES ARCHIVS DER AVANTGARDEN DR. FISCHER



Am 11. Mai fand eine Veranstaltung der Kulturstiftung Historisches Bürgerhaus mit dem Direktor des Archivs der Avantgarden Dr. Rudolf Fischer statt. Ab sofort ist das Video verfügbar auf unserer Internetseite www.neumarkt-dresden/videos oder auf Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=1vcDBc5gxv0>

Die Geschichte der oberitalienischen Stadt Brescia geht zurück auf eine keltisch-gallische Siedlung der Cenomanen, die um 225 v. Chr. dem Römischen Imperium eingegliedert wurde. Der noch heute auffällig rechtwinklige Grundriss der Altstadt zeigt indes Spuren der 27 v. Chr. gegründeten Kolonialstadt. Nach dem Untergang des Westreiches und dem Einfall von Goten und Hunnen erlebte Brescia seit der Mitte des siebten Jahrhunderts unter Herrschaft des Langobardenkönigs Alboin eine Blütezeit.



Die Piazza des Doumo in Brescia in Richtung Süden. (Foto: Wikimedia-User MOs810, CC BY-SA 4.0)

Unter König Desiderius (757–774) stieg die Stadt zu einem kulturellen

Zentrum auf und konnte diesen Rang auch nach der Machtübernahme der karolingischen Franken behaupten. Im Hochmittelalter rückte Brescia vor allem durch seine Rolle innerhalb des Lombardischen Bundes in Erscheinung, einem im Zuge kommunaler Unabhängigkeitsbewegungen gegründeten Städtebund. Seit 1258 fiel die Stadt an die Scalinger aus Verona, 1421 kurzzeitig an die Visconti aus Mailand, um ab 1426 unter die Herrschaft der Republik Venedig zu geraten und erneut wirtschaftlich aufzublühen.

Die Piazza del Duomo beherbergt mehrere für die Geschichte der Stadt bedeutende Bauwerke. Auf der Westseite steht der Palazzo Broletto aus den 1230er Jahren, der als Sitz der Stadtregierung diente. Eine Besonderheit stellt die zum Platz hin zeigende Loggia delle Grida dar, da sie nach ihrer Zerstörung durch Revolutionäre in der Mitte des 19. Jahrhunderts seit 1902 originalgetreu rekonstruiert worden ist. Eindrucksvoll ist zudem die Rotunde des Duomo Vecchio, ebenfalls auf der Westseite. Es handelt sich um eine der bedeutendsten romanischen Rundkirchen und stammt aus der Zeit um 1100. Direkt südlich davon steht der Duomo Nuovo, für den zuvor eine frühchristliche Basilika abgerissen wurde. Giovanni Battista Lantana errichtete das Bauwerk im Stil des Barock seit 1604. Die Bauarbeiten erstreckten sich, unterbrochen u.a. durch einen Pestausbruch, bis ins Jahr 1825. Die 80 Meter hohe Kuppel, entworfen von Luigi Cagnola, wurde während des Zweiten Weltkriegs zerstört, jedoch originalgetreu wiederaufgebaut.

Weitere Bauwerke an der Piazza sind die an der Ostseite befindliche Casa dei Camerlenghi, wo seit dem 16. Jahrhundert die venezianische Finanzverwaltung untergebracht war, ein klassizistischer Palazetto von 1809 sowie an der südlichen Stirnseite der Palazzo Negroboni aus dem beginnenden 20. Jahrhundert. Teile der Altstadt von Brescia zählen seit 2011 zum Welterbe der UNESCO.



Der Duomo Nuovo und der Duomo Vecchio prägen das Platzbild. (Foto: Wolfgang Moroder, CC BY-SA 3.0)

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden!

Unser Verein finanziert sich ausschließlich durch Spenden, das gewährleistet unsere Unabhängigkeit. Nur durch Ihre großzügige Unterstützung während der letzten 20 Jahren ist es uns gelungen, dass der Dresdner Neumarkt heute wieder ein Anziehungspunkt für Menschen aus Sachsen und aller Welt geworden ist. Nun steht eine weitere Herausforderung an: der Neustädter Markt! Helfen Sie uns, auch diesen Platz aufzuwerten, indem wir die historische Situation zur Richtschnur der kommenden Entwicklung machen. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende! Vielen Dank!

Spendenkonto:

IBAN DE82 8505 0300 3120 1303 10

OSDDDE81XXX

Ostächsische Sparkasse Dresden



Herausgeber:

Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden e. V.,
Rampische Str. 29 / Salzgasse 8, 01067 Dresden

Redaktion:

John Hinnerk Pahl / Torsten Kulke

Spendenkonto:

Ostächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE82 8505 0300 3120 1303 10

BIC: OSDDDE81XXX

Fragen zu den Nutzungsrechten der Fotografien richten Sie bitte an info@neumarkt-dresden.de